



Pressemitteilung

EADS veröffentlicht bessere Ergebnisse für das erste Quartal 2013

- Umsatz steigt um 9 Prozent auf € 12,4 Mrd.
- EBIT* vor Einmaleffekten wächst um 56 Prozent auf € 741 Mio.
- Konzernergebnis klettert um 91 Prozent auf € 241 Mio.
- Jahresprognose für 2013 bestätigt

Amsterdam, 14. Mai 2013 – EADS (Börsenkürzel EAD) startete solide in das Jahr 2013. Das Wachstum von Umsatz und Rentabilität im ersten Quartal ist die Folge gestiegener Auslieferungen von Zivilflugzeugen. Trotz des vorherrschenden Marktumfelds blieb der Umsatz aus dem Verteidigungsgeschäft dank eines positiven Mix aus Serien- und Entwicklungsprogrammen sowie langfristigen Verträgen stabil.

Der Auftragseingang⁽⁵⁾ stieg deutlich auf € 49,9 Mrd., der Auftragsbestand belief sich Ende des ersten Quartals auf € 614,3 Mrd. Das berichtete EBIT* lag Ende März 2013 bei € 596 Mio., die Nettoliquidität belief sich auf € 9,2 Mrd.

„Für EADS war das Quartal ereignisreich: Die Aktionäre haben der neuen Führungsstruktur zugestimmt, das Aktienrückkaufprogramm schreitet voran und der Anteil der Aktien in Streubesitz hat erheblich zugenommen“, sagte EADS CEO Tom Enders. „Aus operativer Sicht sind wir – mit höherem Umsatz und besserer Rentabilität – gut in das Jahr 2013 gestartet. Das Management konzentriert sich weiterhin auf ein anhaltendes Ergebniswachstum für 2013 und darüber hinaus.“

Im ersten Quartal 2013 stieg der **Umsatz** von EADS um 9 Prozent auf € 12,4 Mrd. (Q1 2012: € 11,4 Mrd.) und spiegelte insbesondere den Anstieg der Auslieferungen bei Airbus Commercial wider. Der Umsatz von Astrium und Cassidian blieb im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil. Das Verteidigungsgeschäft des Konzerns verzeichnete einen Umsatz von € 2,3 Mrd.

Das **EBIT* vor Einmaleffekten** – die Kennzahl zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Einmaleffekten aus Rückstellungsveränderungen für Programme und Restrukturierungen oder Währungsschwankungen – stieg auf € 741 Mio. für EADS (Q1 2012: € 475 Mio.^{a)}) sowie auf € 601 Mio. für Airbus (Q1 2012: € 314 Mio.^{a)}), maßgeblich getragen vom guten operativen Ergebnis bei Airbus Commercial. Die EBIT*-Marge des Konzerns vor Einmaleffekten verbesserte sich auf 6,0 Prozent.

Das **berichtete EBIT*** von EADS stieg auf € 596 Mio. (Q1 2012: € 333 Mio.^{a)}). Darin enthalten waren Einmalaufwendungen von insgesamt € 145 Mio. bei Airbus; € 14 Mio. entfielen dabei wie erwartet auf die technische Lösung für die Verbindungsclammern zwischen Flügelhaut und innerer Flügelstruktur. Zudem spiegelten sich die Währungsdifferenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu

unterschiedlichen Zeitpunkten sowie bilanzielle Neubewertungen mit € 131 Mio. im ersten Quartal negativ in den Einmaleffekten wider.

Das Finanzergebnis lag bei € -251 Mio. (Q1 2012: € -143 Mio.). Die Differenz gegenüber dem ersten Quartal 2012 geht insbesondere auf negative Effekte aus wechselkursindizierten Neubewertungen zurück. Das **Konzernergebnis** stieg deutlich auf € 241 Mio. (Q1 2012: € 126 Mio.^a), was einem Gewinn je Aktie von € 0,29 (Q1 2012: € 0,15^a) entspricht.

Dank günstiger Phaseneffekte bei Airbus Commercial, einschließlich der Aktivierung von Entwicklungskosten für die A350 XWB nach IAS 38, sanken die Aufwendungen für **eigenfinanzierte Forschung & Entwicklung (F&E)** auf € 624 Mio. (Q1 2012: € 726 Mio.).

Der **Free Cash Flow** vor Übernahmen belief sich auf € -3.195 Mio. (Q1 2012: € -1.233 Mio.). Dieser Trend spiegelt einen Anstieg des Nettoumlaufvermögens bei Airbus und Eurocopter sowie saisonale Effekte im Regierungsgeschäft des Konzerns wider. Die Investitionen stiegen auf € 670 Mio., um Entwicklungsprogramme voranzutreiben. Die **Nettoliquidität** des Konzerns belief sich zum Ende des ersten Quartals auf € 9,2 Mrd. (Jahresende 2012: € 12,3 Mrd.).

Der **Auftragseingang**⁽⁵⁾ von EADS stieg deutlich auf € 49,9 Mrd. (Q1 2012: € 12,0 Mrd.); er profitierte von bedeutenden Bestellungen bei Airbus Commercial. Trotz des schwierigen Marktumfelds erhielt der Konzern weiterhin Aufträge aus dem militärischen und öffentlichen Sektor; gegenüber dem Vorjahr war jedoch ein Rückgang zu verzeichnen. Ende März 2013 war der **Auftragsbestand**⁽⁵⁾ auf € 614,3 Mrd. angewachsen (Jahresende 2012: € 566,5 Mrd.) und bildet damit eine gute Basis für das künftige Wachstum des Konzerns. Der Auftragsbestand im Verteidigungsgeschäft belief sich auf € 49,9 Mrd. (Jahresende 2012: € 49,6 Mrd.).

Zum 31. März 2013 beschäftigte EADS 142.142 Mitarbeiter (Jahresende 2012: 140.405).

Ausblick

Auf Grundlage der Ergebnisse des ersten Quartals 2013 bekräftigt EADS die Prognose für das Gesamtjahr 2013.

Der Ausblick von EADS für das Geschäftsjahr 2013 basiert auf der Annahme, dass Weltwirtschaft und Luftverkehr gemäß der vorherrschenden unabhängigen Prognosen wachsen und dass die aktuelle Staatsschuldenkrise zu keinen größeren Turbulenzen führt.

Die Zahl der Bruttobestellungen für Zivilflugzeuge wird im Jahr 2013 die Zahl der Auslieferungen voraussichtlich übersteigen und bei rund 700 Flugzeugen liegen. Airbus dürfte 600 bis 610 Zivilflugzeuge ausliefern und damit erneut einen Anstieg der Auslieferungszahlen erreichen.

Aufgrund des Rückgangs bei den A380-Auslieferungen und basierend auf einem angenommenen Wechselkurs von € 1 = \$ 1,35 dürfte der Konzernumsatz 2013 moderat wachsen.

Für 2013 strebt EADS durch eine weitere Verbesserung der 2012 erzielten operativen Gewinnspanne ein EBIT* vor Einmaleffekten von € 3,5 Mrd. an sowie

einen Gewinn je Aktie vor Einmaleffekten von rund € 2,50 (2012: € 2,24) vor dem laufenden Aktienrückkauf.

Abgesehen von den bereits bekannten Auswirkungen der Reparatur der A380-Flügel in Höhe von rund € 85 Mio., die auf 25 Auslieferungen basieren, sollten sich die Einmaleffekte 2013 nach heutigem Stand auf folgende potenzielle Belastungen beschränken: auf das A350-XWB-Programm, auf Währungseffekte aufgrund der Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten sowie auf bilanzielle Neubewertungen.

Das A350-XWB-Programm birgt weiterhin Herausforderungen. Jede Änderung des Zeitplans könnte höhere Rückstellungen zur Folge haben.

EADS strebt für 2013 einen ausgeglichenen Free Cash Flow Break Even nach Kundenfinanzierungen und vor Übernahmen an.

EADS-Divisionen: Deutliche operative Verbesserung bei Airbus

Der konsolidierte Umsatz von **Airbus** erhöhte sich auf € 9.181 Mio. (Q1 2012: € 8.019 Mio.^a), was vor allem auf den planmäßigen Hochlauf der Auslieferungen zurückzuführen war. Das konsolidierte Airbus-EBIT* hat sich mit € 456 Mio. mehr als verdoppelt (Q1 2012: € 172 Mio.^a). Der Auftragseingang stieg auf € 47,3 Mrd. (Q1 2012: € 7,9 Mrd.^a).

Der Umsatz von Airbus Commercial erhöhte sich auf € 8.822 Mio. (Q1 2012: € 7.609 Mio.^a), getragen durch die mit 144 Flugzeugen deutlich gestiegenen Auslieferungszahlen (Q1 2012: 131 Flugzeuge). Das berichtete EBIT* von Airbus Commercial belief sich auf € 463 Mio. (Q1 2012: € 135 Mio.^a), das EBIT* vor Einmaleffekten auf € 608 Mio. (Q1 2012: € 277 Mio.^a). Das EBIT* von Airbus Commercial vor Einmaleffekten profitierte von einer besseren operativen Leistung mit günstigen Volumeneffekten und Preissteigerungen bei Flugzeugauslieferungen sowie positiven F&E-Phaseneffekten, einschließlich IAS 38.

Der Umsatz von Airbus Military stieg aufgrund des höheren Abrechnungsvolumens bei Tankflugzeugen und dem A400M-Programm deutlich auf € 615 Mio. (Q1 2012: € 425 Mio.). Das EBIT* von € 15 Mio. (Q1 2012: € 11 Mio.) spiegelt den Umsatzmix wider.

Airbus Commercial verbuchte im ersten Quartal 410 Nettobestellungen (Q1 2012: 90 Nettobestellungen). Airbus Commercial verzeichnete eine starke Nachfrage nach der A320-Familie. Lion Air bestellte 234 Flugzeuge, Air Lease Corp. gab 20 A350-900 und fünf A350-1000 in Auftrag. Das A350-XWB-Programm schreitet weiter voran, die Triebwerke des ersten A350 XWB Testflugzeugs (MSN1) wurden installiert. Die Vorbereitungen für den Erstflug laufen, und ein steiler Anstieg der Produktion für weitere Testflugzeuge steht bevor. Das A350-XWB-Programm bleibt weiterhin herausfordernd.

Airbus Military verzeichnete acht Nettobestellungen (Q1 2012: fünf Nettobestellungen) und lieferte drei Flugzeuge aus (Q1 2012: vier Flugzeuge). Das A400M-Programm hat weitere Fortschritte erzielt und die vollständige zivile Musterzulassung erhalten. Die erste Auslieferung an Frankreich ist für das zweite Quartal 2013 geplant. Die sogenannte „Initial Operating Clearance“ wird die Bereitstellung einer Maschine in einer mit dem Kunden zu vereinbarenden

Basiskonfiguration ermöglichen. Anschließend werden die militärischen Fähigkeiten der A400M – wie mit den Kunden vereinbart – schrittweise ausgebaut.

Ende März verzeichnete Airbus einen konsolidierten Auftragsbestand in Höhe von € 574,5 Mrd. (Jahresende 2012: € 525,5 Mrd.^a). Davon entfielen € 554,2 Mrd. (Jahresende 2012: € 505,3 Mrd.^a) auf Airbus Commercial; dies entspricht einer Stückzahl von 4.948 Flugzeugen ohne ATR-Aufträge (Jahresende 2012: 4.682 Flugzeuge). Der Auftragsbestand von Airbus Military belief sich auf € 21,1 Mrd. (Jahresende 2012: € 21,1 Mrd.).

Der Umsatz von **Eurocopter** sank um 13 Prozent auf € 1.038 Mio. (Q1 2012: € 1.199 Mio.). Die Division lieferte 58 Hubschrauber aus (Q1 2012: 72 Hubschrauber). Das EBIT* von Eurocopter fiel um 69 Prozent auf € 20 Mio. (Q1 2012: € 64 Mio.^a). Belastet wurden EBIT* und Umsatz von technischen Problemen im Zusammenhang mit der Super-Puma-Hubschrauberflotte. Die Flugbeschränkungen wirkten sich sowohl auf den Lieferplan als auch die Services-Umsätze aus dem Hubschrauberbetrieb aus. Im Jahresverlauf sollte sich das Geschäft erholen, da Eurocopter die Ursache der technischen Schwierigkeiten identifiziert hat. Die technische Lösung wird derzeit von den Behörden validiert.

Im Vorjahresquartal (Q1 2012) hatten Umsätze und EBIT* von hohen Auslieferungszahlen profitiert, insbesondere bei der Super Puma.

Eurocopter und die Bundesregierung unterzeichneten erwartungsgemäß eine Absichtserklärung zur Reduzierung der Gesamtstückzahl der zu liefernden Militärhubschrauber. Positiv ist zu vermerken, dass an Stelle einiger stornierter NH90 TTH die Lieferung der Marineversion NH90 NFH vereinbart wurde. Weitere Kundengespräche laufen noch.

Im ersten Quartal 2013 verzeichnete Eurocopter 51 Nettobestellungen (Q1 2012: 93 Nettobestellungen). Ende März 2013 belief sich der Auftragsbestand von Eurocopter auf € 12,7 Mrd. (Jahresende 2012: € 12,9 Mrd.); dies entspricht 1.063 Hubschraubern (Jahresende 2012: 1.070 Hubschrauber).

Der Umsatz von **Astrium** stieg im ersten Quartal um 3 Prozent auf € 1.369 Mio. (Q1 2012: € 1.325 Mio.), wobei höhere Umsätze im Geschäft mit Ariane 5 und mit Telekommunikationssatelliten teilweise von einem Rückgang im Services-Segment ausgeglichen wurden. Das EBIT* blieb aufgrund eines ungünstigeren Umsatzmix mit € 66 Mio. praktisch unverändert (Q1 2012: € 65 Mio.).

Der Auftragseingang erreichte im ersten Quartal € 817 Mio. (Q1 2012: € 1,2 Mrd.). Astrium erhielt Aufträge der Europäischen Weltraumorganisation ESA für die Ariane 5 ME (Midlife Evolution) und für die Ariane 6 sowie einen langfristigen Auftrag über die Lieferung von Frankreichs erstem ultraschnellen Breitband-Satellitenkommunikationsnetz für militärische Anwendungen.

Astrium verzeichnete den 54. erfolgreichen Start einer Ariane 5 in Folge. Die Satelliten SPOT 6 und Pléiades 1B erhielten ihre In-Orbit-Qualifizierung. Im April nahm der von Astrium Services betriebene Militärsatellit Skynet 5D seinen vollen Betrieb auf. Der Auftragsbestand von Astrium belief sich Ende März 2013 auf € 12,1 Mrd. (Jahresende 2012: € 12,7 Mrd.).

Der Umsatz von **Cassidian** erhöhte sich leicht auf € 941 Mio. (Q1 2012: € 925 Mio.). Das EBIT* stieg von € 5 Mio.^a auf € 7 Mio. an. Die operative Leistung lag erwartungsgemäß auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die neue Organisation von Cassidian ist jetzt voll einsatzbereit, der Restrukturierungsplan ist angelaufen. Die Grenzsicherungsprogramme der Division bergen weiterhin Herausforderungen im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Umsetzung.

Trotz knapper europäischer Verteidigungsbudgets verzeichnete Cassidian – einschließlich der Exportaufträge für Eurofighter und Lenkflugkörper sowie des Sensor-Geschäfts – ein „Book-to-Bill“-Verhältnis größer als 1. Im ersten Quartal des vergangenen Jahres waren die Auftragseingänge besonders hoch dank eines Eurofighter-Wartungsvertrages sowie eines Vertrages über Mica-Lenkflugkörper mit Indien. Der Netto-Auftragseingang sank auf € 1,1 Mrd. (Q1 2012: € 1,8 Mrd.). Der Auftragsbestand von Cassidian belief sich Ende März auf € 15,5 Mrd. (Jahresende 2012: € 15,6 Mrd.).

Im ersten Quartal 2013 konnte Cassidian mit dem erfolgreichen Erstflug des unbemannten Flugzeugs Atlante und dem ersten Testflug des vollständig integrierten Euro-Hawk-Systems im Bereich unbemannte Flugsysteme gute Fortschritte verzeichnen.

* EADS verwendet das **EBIT vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten** als Schlüsselindikator für die wirtschaftliche Leistung. Der Terminus „außerordentliche Posten“ bezieht sich auf Sachverhalte wie Aufwendungen aus Abschreibungen der aufgedeckten stillen Reserven aus der Gründung von EADS, dem Airbus-Unternehmens-Zusammenschluss, der Gründung von MBDA sowie in diesem Zusammenhang stehende Wertminderungen aufgrund von Werthaltigkeitstests.

a. Bestimmte Zahlen für das erste Quartal 2012 und das Jahresende 2012 wurden angepasst, um der veränderten Pensionsbilanzierung gemäß IAS 19 Rechnung zu tragen. Die Daten von Airbus spiegeln zudem die Konsolidierung von ATR und Sogerma innerhalb Airbus Commercial wider. In der Vergangenheit wurden ATR und Sogerma unter Übrige Aktivitäten konsolidiert.

EADS ist ein weltweit führendes Unternehmen der Luft- und Raumfahrt, im Verteidigungsgeschäft und den dazugehörigen Dienstleistungen mit einem Umsatz von € 56,5 Mrd. im Jahr 2012 und mehr als 140.000 Mitarbeitern. Zu EADS gehören die Divisionen Airbus, Astrium, Cassidian und Eurocopter.

EADS Investor Relations contacts:

Philippe BALDUCCHI

tel. +33 1 42 24 28 00

philippe.balducci@eads.net

Julie KITCHER

tel. +33 1 42 24 26 36

julie.kitcher@eads.net

Christof BRASS

tel. +33 5 61 93 33 50

christof.brass@eads.net

www.eads.com

Hinweise an die Redaktionen: Live-Übertragung der EADS-Telefonkonferenz für Analysten im Internet

Sie können die **Q1-Telefonkonferenz für Analysten** mit dem Chief Financial Officer von EADS, Harald Wilhelm, heute um 10.30 Uhr auf unserer Website www.eads.com verfolgen. Bitte klicken Sie dazu auf das Banner auf der Startseite. Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz wird zeitnah zur Verfügung stehen.

EADS – Ergebnisse des 1. Quartals 2013
(Beträge in Euro)

EADS-Konzern	Q1 2013	Q1 2012	Veränd.
Umsatz , in Mio.	12.387	11.404	+9 %
davon Verteidigung, in Mio.	2.315	2.293	+1 %
EBITDA⁽¹⁾ , in Mio.	1.029	766 ^a	+34 %
EBIT⁽²⁾ , in Mio.	596	333 ^a	+79 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen , in Mio.	624	726	-14 %
Konzernergebnis (Net Income)⁽³⁾ , in Mio.	241	126 ^a	+91 %
Gewinn je Aktie⁽³⁾	0,29	0,15 ^a	+0,14 €
Free Cash Flow (FCF) , in Mio.	-3.195	-1.238	-
Free Cash Flow vor Übernahmen , in Mio.	-3.195	-1.233	-
FCF vor Kundenfinanzierungen , in Mio.	-3.122	-1.303	-
Auftragseingang⁽⁵⁾ , in Mio.	49.904	12.004	+316 %

EADS-Konzern	31 März 2013	31. Dez. 2012	Veränd.
Auftragsbestand⁽⁵⁾ , in Mio.	614.291	566.493	+8 %
davon Verteidigung, in Mio.	49.902	49.570	+1 %
Nettoliiquidität , in Mio.	9.213	12.292	-25 %
Mitarbeiter	142.142	140.405	+1 %

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 9.

Divisionen	Umsatz			EBIT ⁽²⁾		
	Q1 2013	Q1 2012	Veränd.	Q1 2013	Q1 2012	Veränd.
(Beträge in Mio. €)						
Airbus-Division ⁽⁶⁾	9.181	8.019 ^a	+14 %	456	172 ^a	+165 %
Airbus Commercial	8.822	7.609 ^a	+16 %	463	135 ^a	+243 %
Airbus Military	615	425	+45 %	15	11	+36 %
Eurocopter	1.038	1.199	-13 %	20	64 ^a	-69 %
Astrium	1.369	1.325	+3 %	66	65	+2 %
Cassidian	941	925	+2 %	7	5 ^a	+40 %
Zentrale / Konsolidierung	-220	-261 ^a	-	51	29 ^a	-
Übrige Aktivitäten	78	197 ^a	-60 %	-4	-2 ^a	-
Gesamt	12.387	11.404	+9 %	596	333 ^a	+79 %

Divisionen	Auftragseingang ⁽⁵⁾			Auftragsbestand ⁽⁵⁾		
	Q1 2013	Q1 2012	Veränd.	31. März 2013	31. Dez. 2012	Veränd.
(Beträge in Mio. €)						
Airbus-Division ⁽⁶⁾	47.337	7.938 ^a	+496 %	574.527	525.482 ^a	+9 %
Airbus Commercial	46.826	7.591 ^a	+517 %	554.221	505.333 ^a	+10 %
Airbus Military	540	372	+45 %	21.130	21.139	0 %
Eurocopter	804	1.248	-36 %	12.708	12.942	-2 %
Astrium	817	1.163	-30 %	12.061	12.734	-5 %
Cassidian	1.066	1.806	-41 %	15.532	15.611	-1 %
Zentrale / Konsolidierung	-195	-202 ^a	-	-1.043	-770 ^a	-
Übrige Aktivitäten	75	51 ^a	+47 %	506	494 ^a	+2 %
Gesamt	49.904	12.004	+316 %	614.291	566.493	+8 %

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 9.

Fußnoten:

- 1) Gewinn vor Zinsen, Steuern, Wertminderungen, Abschreibungen und außerordentlichen Posten.
- 2) Gewinn vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten.
- 3) EADS verwendet weiterhin den Terminus Konzernergebnis. Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.
- 4) Das Konzernergebnis vor Einmaleffekten entspricht dem Konzernergebnis bereinigt um Einmaleffekte im EBIT*. Es beinhaltet nicht das Übrige Finanzergebnis (außer der Aufzinsung abgezinster Rückstellungen) sowie alle steuerlichen Effekte der genannten Sachverhalte. Das Konzernergebnis* vor Einmaleffekten ist das Konzernergebnis vor Einmaleffekten, vor Goodwill-Wertminderungen, außerordentlichen Posten und darauf entfallenden Steuern. Folglich entspricht der Gewinn je Aktie* vor Einmaleffekten dem Gewinn je Aktie basierend auf dem Konzernergebnis* vor Einmaleffekten.
- 5) Beiträge und Bestände aus dem zivilen Flugzeuggeschäft zum Auftragseingang bzw. Auftragsbestand von EADS basieren auf Listenpreisen.
- 6) Die berichtspflichtigen Segmente Airbus Commercial und Airbus Military sind Teil der Airbus-Division. Eliminierungen werden auf Divisionsebene vorgenommen.

Sicherheitshinweis zu den Prognosen über die Geschäftsentwicklung (Safe Harbour Statement):

Bestimmte Aussagen dieser Pressemitteilung geben keine historischen Fakten wieder, sondern sind vorausschauende Aussagen und Erwartungen, die sich auf die Überzeugungen der Geschäftsleitung stützen. Diese Aussagen entsprechen den zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung aktuellen Ansichten und Einschätzungen von EADS. Sie unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass tatsächliche Ergebnisse, Leistungsdaten oder Ereignisse von den in solchen Mitteilungen explizit oder implizit ausgewiesenen maßgeblich abweichen können.

In dieser Pressemitteilung sind vorausschauende Aussagen durch Formulierungen wie „rechnen mit“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“ oder „möglicherweise“ gekennzeichnet.

Zu den Prämissen, auf denen diese vorausschauenden Angaben beruhen, zählen unter anderem, aber nicht ausschließlich: Erwartungen zur Nachfrage, zu gegenwärtigen oder künftigen Absatzmärkten für die Produkte und Dienstleistungen von EADS, zur internen Performance, zu Kundenfinanzierungen, zur Performance von Kunden, Zulieferern und Unterauftragnehmern, zu Vertragsverhandlungen oder zu den positiven Ergebnissen bestimmter laufender Vertriebskampagnen.

Vorausschauende Aussagen bergen Unsicherheiten, und die tatsächlichen Ergebnisse und Trends können deutlich von ihnen abweichen – unter anderem, jedoch nicht ausschließlich, aus folgenden Gründen: allgemeine wirtschaftliche und arbeitsmarkttechnische Umstände, wie besonders die konjunkturelle Lage in Europa, Nordamerika und Asien; rechtliche, finanzielle und zwischenstaatliche Risiken im Zusammenhang mit internationalen Geschäftsabschlüssen; die Konjunkturabhängigkeit einzelner Geschäftseinheiten von EADS; die Volatilität der Märkte für bestimmte Produkte und Dienstleistungen; Risiken im Zusammenhang mit den Leistungen unserer Produkte; Arbeitskämpfe im Rahmen von Tarifverhandlungen; Faktoren, die eine dauerhafte, signifikante Einschränkung des weltweiten Luftverkehrs bedingen; der Ausgang politischer und rechtlicher Prozesse, einschließlich der nicht gesicherten staatlichen Finanzierung bestimmter Programme; die Konsolidierung des Wettbewerbs in der Luft- und Raumfahrtindustrie; Entwicklungskosten für neue Produkte und deren Vertriebs Erfolg; Wechselkurs- und Zinsschwankungen zwischen Euro, US-Dollar und anderen Währungen; Rechtsstreitigkeiten sowie andere wirtschaftliche, politische und technologische Risiken und Unsicherheiten. Weiterführende Informationen zu diesen Faktoren können dem Registrierungsdocument des Unternehmens vom 3. April 2013 entnommen werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite: www.eads.com.